

Inhalt

Dank.....	5
Erläuterung zur Gliederung.....	7
Hinweis zum Anhang.....	8
Tabellenverzeichnis.....	13
Abbildungsverzeichnis	15
Teil A – Studie I: Musikunterricht aus Schülersicht (MASS)	17
Statistische Kennwerte	17
I. Wie Jungen und Mädchen Musikunterricht erleben und beschreiben.....	17
1. Forschungsmethodisches	18
1.1 Erkenntnisinteresse	18
1.2 Forschungsstand und theoretischer Hintergrund	20
1.2.1 Fachpräferenzen	20
1.2.1.1 Lieblingsfächer.....	20
1.2.1.2 Unbeliebte Fächer	25
1.2.2 Selbstnähe	27
1.2.3 Interesse	29
1.3 Forschungsdesign.....	31
1.3.1 Stichprobe.....	31
1.3.2 Fragebogen	32
1.3.3 Curriculare Rahmenbedingungen	33
1.3.3.1 Kontingenzstundentafeln Musik für die Sekundarstufe I.....	33
1.3.3.2 Hessische Lehrpläne für das Fach Musik	34
1.3.4 Unterrichtswahrnehmung aus Schülersicht.....	35
2. Deskriptive Auswertung	37
2.1 Fachimage.....	37
2.1.1 Innere Bilder	37
2.1.2 Beurteilung des Fachs Musik	38
2.1.2.1 Globalbewertung.....	38
2.1.2.2 Persönlich wichtigstes Fach.....	40
2.1.2.3 Selbstnähe	41
2.1.2.4 Relevanz des Fachs	42
2.2 Fachkultur	43
2.2.1 Fachanspruch.....	43
2.2.2 Bewertungspraxis	44

2.2.3 Fachkulturelle Geschlechtskonnotation	45
2.3 Interesse an Musik	45
2.3.1 Sachinteresse	45
2.3.1.1 Beschäftigungstiefe im Alltag	46
2.3.1.2 Musikpräferenzen	46
2.3.2 Fachinteresse	47
2.4 Unterrichtsmerkmale	50
2.4.1 Inhalte und Zugangsweisen	50
2.4.2 Musikbezogene Profilklassen	53
II. Zur Entstehung und gesellschaftlichen Relevanz von Facheinstellungen	55
3. Zum Zusammenhang von Unterrichtsmerkmalen und Facheinstellungen	55
3.1 Erkenntnisinteresse	55
3.2 Theoretischer Hintergrund und Forschungsstand	56
3.2.1 Unterrichtsqualität	56
3.2.2 Musikdidaktische Unterrichtskonzeptionen	59
3.3 Erhebungsinstrumente	60
3.3.1 Schülerbefinden	60
3.3.2 Pädagogische Kompetenz der Lehrperson	61
3.4 Ergebnisse	62
3.4.1 Inhaltlich-methodische Merkmale des Musikunterrichts	62
3.4.1.1 Schulformbezogene Spezifika der Unterrichtsgestaltung	62
3.4.1.2 Passung zwischen Interesse und Unterrichtsgestaltung	64
3.4.2 Einfluss der Unterrichtsgestaltung auf Facheinstellungen	69
3.4.2.1 Inhaltlich-methodische Grundausrichtungen von Musikunterricht	70
3.4.2.2 Einfluss konzeptioneller Grundausrichtungen auf Einstellungen	73
3.4.3 Einfluss pädagogischer Unterrichtsqualität auf Facheinstellungen	76
3.5 Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	78
4. Zum Zusammenhang von Selbstkonzepten und Facheinstellungen	81
4.1 Akademisches Selbstkonzept Musik	82
4.1.1 Erkenntnisinteresse	82
4.1.2 Theoretischer Hintergrund und Forschungsstand	82
4.1.3 Erhebungsinstrument: DISK-Gitter	86
4.1.4 Ergebnisse	87
4.1.4.1 Datenqualität	87
4.1.4.2 Selbstkonzept in geschlechts- und schulformbezogener Perspektive	88
4.2 Geschlechtsrollen-Selbstbild	92

4.2.1 Erkenntnisinteresse	93
4.2.2 Theoretischer Hintergrund und Forschungsstand	94
4.2.3 Erhebungsinstrument: Geschlechtstypizitätsskala+	99
4.2.4 Ergebnisse.....	101
4.2.5 Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse.....	104
5. Klassenmusizieren zur Förderung kultureller Teilhabe	105
5.1 Erkenntnisinteresse	106
5.2 Theoretischer Hintergrund und Forschungsstand	106
5.2.1 Die Genese von Bildungsungleichheiten.....	106
5.2.2 Musikalische Aktivität als kulturelles Kapital	110
5.2.2.1 Lebensstil und musikalischer Geschmack	110
5.2.2.2 Zur sozialen Funktion jugendlicher Musikpräferenzen	113
5.3 Erhebungsinstrumente	114
5.4 Ergebnisse.....	115
5.4.1 Deskriptive Befunde	115
5.4.1.1 Soziökonomischer Hintergrund	115
5.4.1.2 Bildungsnähe	116
5.4.1.3 Musikalischer Geschmack.....	117
5.4.2 Zusammenhanganalyse	118
5.4.2.1 Musikgeschmack als Lebensstilorientierung	118
5.4.2.2 Musikpraxis als Form kultureller Teilhabe	119
5.5 Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	123
6. Ausblick	125
Literatur	126

Teil B - Studie II: Musikunterricht im Spannungsfeld von femininem Fachimage und instrumentellem Geschlechtsrollen-Selbstbild (FEIN)

Transkriptionsregeln	135
Erläuterung zum Zusammenhang der Studien.....	135
I. Erkenntnisinteresse und Studiendesign	136
1. Erkenntnisinteresse.....	136
2. Theoretischer Hintergrund	138
2.1 Geschlecht als soziale Konstruktion.....	138
2.2 Adoleszenz und Männlichkeitsvorstellungen.....	142
2.2.1 Geschlechtertheorien und Männlichkeitskonzepte	142
2.2.2 Männliche Adoleszenz	145

2.2.3 Geschlechtsspezifische Attribution.....	147
2.3 Gendersensible Pädagogik.....	149
2.4 Ästhetische Wahrnehmung als Merkmal von Transformationsprozessen.....	152
3. Untersuchungsdesign	157
3.1 Stichprobe.....	157
3.2 Verlauf der Unterrichtssequenz.....	158
3.3 Daten	160
4. Methodisches.....	160
4.1 Videoanalyse.....	160
4.2 Video Stimulated Recall	162
4.3 Interpretative Auswertung	164
II. Ergebnisse.....	167
5. Gruppenpräsentationen und Arbeitsstrategien	167
6. Qualität der Bewegungsfolgen	170
7. Musikanalytische Einsichten der Jugendlichen.....	173
8. Schülerperspektive auf die Unterrichtssequenz	176
III. Auswertung: Facetten gendersensiblen Musikunterrichts	179
9. Bewegungstransformation als Analysemethode des Musikunterrichts	179
9.1 Unterrichtliche Bedingungen	181
9.1.1 Offene Unterrichtskultur	181
9.1.2 Gelegenheiten für ästhetische Wahrnehmungsvollzüge	186
9.2 Individuelle Voraussetzungen	189
9.2.1 Experimentelle Lernhaltung.....	189
9.2.2 Abstraktionsvermögen	190
9.3 Geschlechterbezogene didaktische Überlegungen	192
9.3.1 Einstellung zu Bewegungsaufgaben.....	192
9.3.2 Geschlechterinszenierungen.....	198
9.4 Fazit.....	201
10. Praxistheoretische Verortung gendersensiblen Musikunterrichts	202
10.1 Körper und Körperwissen	205
10.2 Anerkennung von Vielfalt und Differenz.....	209
10.3 Spielräume	213
Literatur	221